

Der Europäischen Betriebsrat als Instrument wirtschaftlicher Mitwirkung

Mag. Wolfgang Greif, GPA-djp

**Leiter der Abteilung Europa, Konzerne
und Internationale Beziehungen in der GPA-djp**

Mitglied im Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)

wolfgang.greif@gpa-djp.at

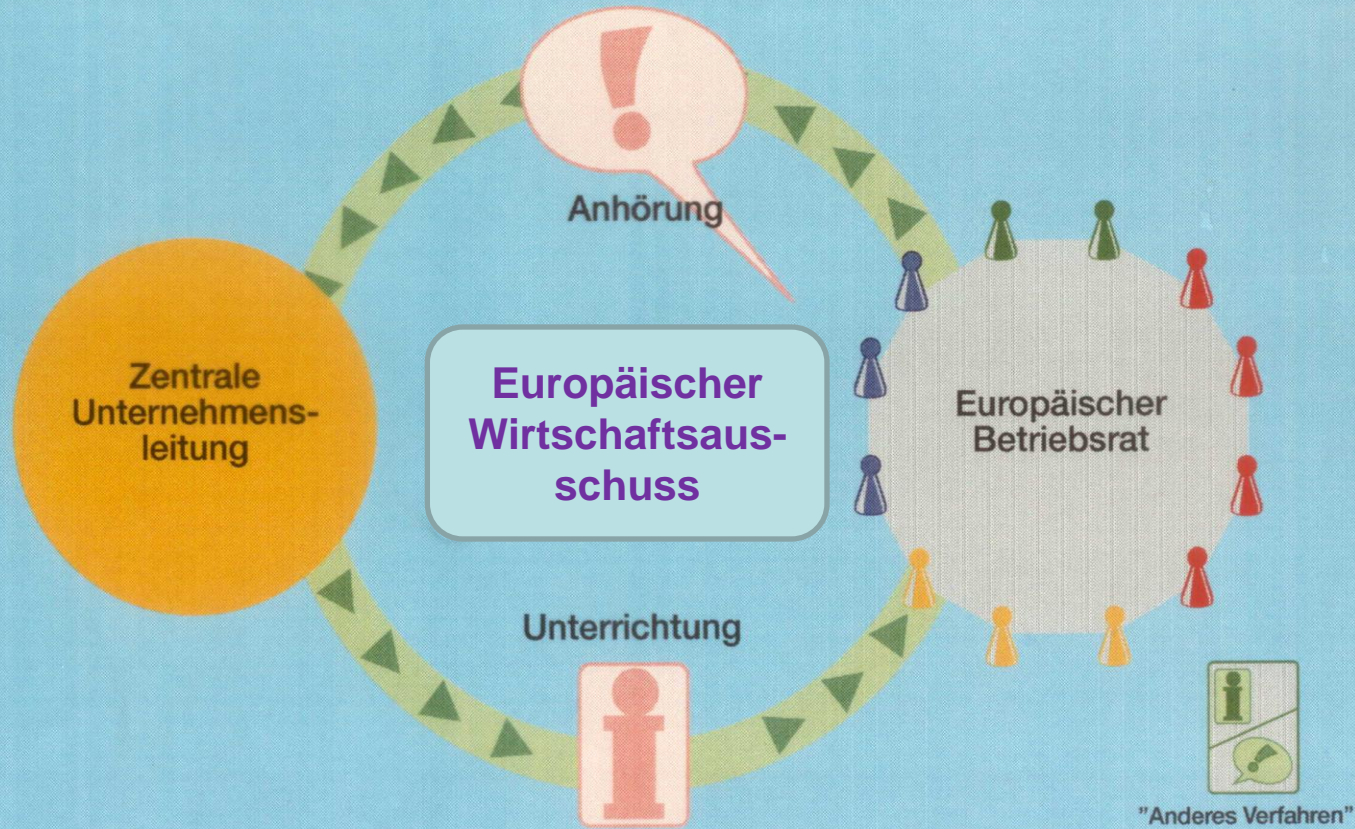
Tel. ++43 (0) 50301 21 205

Mobil ++43 (0) 50301 61205



**GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN
DRUCK - JOURNALISMUS - PAPIER**

Den EBR als europäischen Wirtschaftsausschuss denken



Wirtschaftliche Mitwirkung der Arbeitnehmer – Kernelement der EBR-RL



Aus den Erwägungen zur EBR Richtlinie 2009/38 EG:

„ (...) Im Rahmen des Funktionierens des Binnenmarkts findet ein Prozess der Unternehmenszusammenschlüsse, grenzübergreifenden Fusionen, Übernahmen und Joint Ventures und damit einhergehend eine länderübergreifende Strukturierung von Unternehmen und Unternehmensgruppen statt.“

„ (...) **Wenn die wirtschaftlichen Aktivitäten sich in harmonischer Weise entwickeln sollen, so müssen Unternehmen und Unternehmensgruppen, die in mehreren Mitgliedstaaten tätig sind, die Vertreter ihrer von den Unternehmensentscheidungen betroffenen Arbeitnehmer unterrichten und anhören.**“

„ (...) Hierzu sollte der Europäische Betriebsrat durch seine Unterrichtung und Anhörung die Möglichkeit haben, dem Unternehmen rechtzeitig eine Stellungnahme vorzulegen. **Nur eine wirksame Beteiligung der Arbeitnehmervertreter kann es ermöglichen, den Wandel zu antizipieren und zu bewältigen.**“

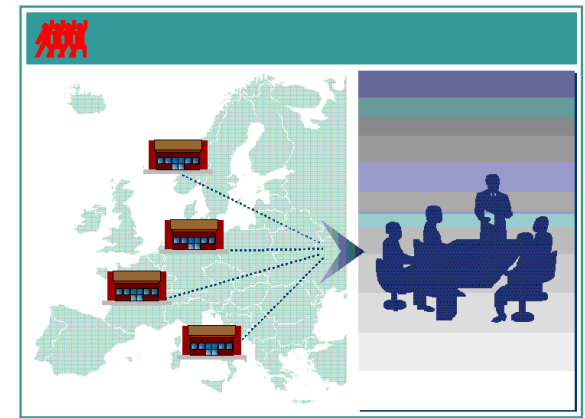
„ (...) **Bevor bestimmte Beschlüsse mit erheblichen Auswirkungen auf die Interessen der Arbeitnehmer ausgeführt werden, sind die Arbeitnehmervertreter unverzüglich zu unterrichten und anzuhören.**“

Fragen, die EBR-Informations- /Konsultationsrechte betreffen

- **Der EBR ist - lt. subsidiärer Bestimmungen der EU-Richtlinie - über folgend Fragen des Konzernes zu informieren/anzuhören:**
 - Struktur, wirtschaftliche und finanzielle Situation sowie voraussichtliche Entwicklung der Geschäftslage,
 - Produktions-, Absatzlage und Beschäftigungslage sowie deren voraussichtliche Entwicklung,
 - Investitionen und grundlegende Änderungen der Organisation,
 - Einführung neuer Arbeits- und Fertigungsverfahren,
 - Produktionsverlagerungen und Fusionen, Verkleinerungen oder Schließungen, Standortschließungen,
 - Massenentlassungen, Restrukturierungen
 - weitere relevante Fragen mit Auswirkungen für Beschäftigte in mehreren Ländern.

- **In hohem Maß sind das Fragen der wirtschaftlichen Mitwirkung**

Definitionen: Unterrichtung und Anhörung lt. EBR Richtlinie 2009/38 EG



Definition – „Unterrichtung“

„ ... die **Übermittlung von Informationen** durch den Arbeitgeber an die Arbeitnehmervertreter, um ihnen **Gelegenheit zur Kenntnisnahme und Prüfung** der behandelten Frage zu geben; die Unterrichtung **erfolgt zu einem Zeitpunkt, in einer Weise und in einer inhaltlichen Ausgestaltung, die dem Zweck angemessen sind und es den Arbeitnehmervertretern ermöglichen, die möglichen Auswirkungen eingehend zu bewerten** und gegebenenfalls Anhörungen mit dem zuständigen Organ des gemeinschaftsweit operierenden Unternehmens oder der gemeinschaftsweit operierenden Unternehmensgruppe vorzubereiten.“

Definition – „Anhörung“

„ (...) die **Einrichtung eines Dialogs und den Meinungs austausch** zwischen den Arbeitnehmervertretern und der **zentralen Leitung** oder einer anderen, angemesseneren Leitungsebene **zu einem Zeitpunkt, in einer Weise und in einer inhaltlichen Ausgestaltung, die es den Arbeitnehmervertretern auf der Grundlage der erhaltenen Informationen ermöglichen, unbeschadet der Zuständigkeiten der Unternehmensleitung innerhalb einer angemessenen Frist zu den vorgeschlagenen Maßnahmen, die Gegenstand der Anhörung sind, eine Stellungnahme abzugeben, die innerhalb des gemeinschaftsweit operierenden Unternehmens oder der gemeinschaftsweit operierenden Unternehmensgruppe berücksichtigt werden kann.**“

Wirtschaftliche Mitwirkungsrechte im ArbVG

- **§§ 108 ArbVG: Umfang der Wirtschaftliche Informations-, Interventions- und Beratungsrechte des Betriebsrates**
 - a) über die wirtschaftliche Lage einschließlich der finanziellen Lage des Betriebes
 - b) über die voraussichtliche Entwicklung, die Art und den Umfang der Erzeugung
 - c) über den Auftragsstand, den mengen- und wertmäßigen Absatz, die Investitionsvorhaben
 - d) über sonstige geplante Maßnahmen zur Hebung der Wirtschaftlichkeit des Betriebes.

- **§ 109 ArbVG: Mitwirkung bei Betriebsänderungen** (inkl. Sozialplan)

Der Betriebsinhaber muss den Betriebsrat von geplanten Betriebsänderungen **zu einem Zeitpunkt, in einer Weise und in einer inhaltlichen Ausgestaltung informieren**, die es dem Betriebsrat ermöglichen, die Auswirkungen der geplanten Maßnahme eingehend zu bewerten und eine Stellungnahme abzugeben.

Auf Verlangen hat der Betriebsinhaber mit ihm eine **Beratung** durchzuführen.

- **§ 110 ArbVG: Mitwirkung im Aufsichtsrat**
 - eigentliche Mitbestimmung (Drittelparität)
 - Delegation der AN-Vertretung aus und durch Betriebsrat (KBR/ZBR)

- **§§ 111, 112: Verfahren des Einspruchs gegen die Wirtschaftsführung sowie bei der Staatlichen Wirtschaftskommission**



Andere Länder/andere rechtliche Institutionen: **z.B. der Wirtschaftsausschuss in DE**

Pflichten nach §§ 106 und 108 BetrVG

- In Betrieben bzw. Unternehmen über 100 Beschäftigten muss der Betriebsrat oder Gesamt-BR einen Wirtschaftsausschuss einrichten
- zur frühzeitigen Abklärung wirtschaftlicher Entwicklungen
- zur rechtzeitigen Vorbereitung von anstehenden Entscheidungen
- Ansprechpartner des Wirtschaftsausschusses ist der "Unternehmer", der die wirtschaftlichen Prozesse leitet und verantwortet.

Der Wirtschaftsausschuss zählt zwischen drei und sieben Personen, die dem Unternehmen angehören müssen, darunter mindestens ein Betriebsratsmitglied

In Betrieben oder Unternehmen unter 100 AN kann der Betriebsrat sich um wirtschaftliche Informationen kümmern

Siehe dazu §§ 106 und 107 BetrVG

EU directives securing the right of information and consultation

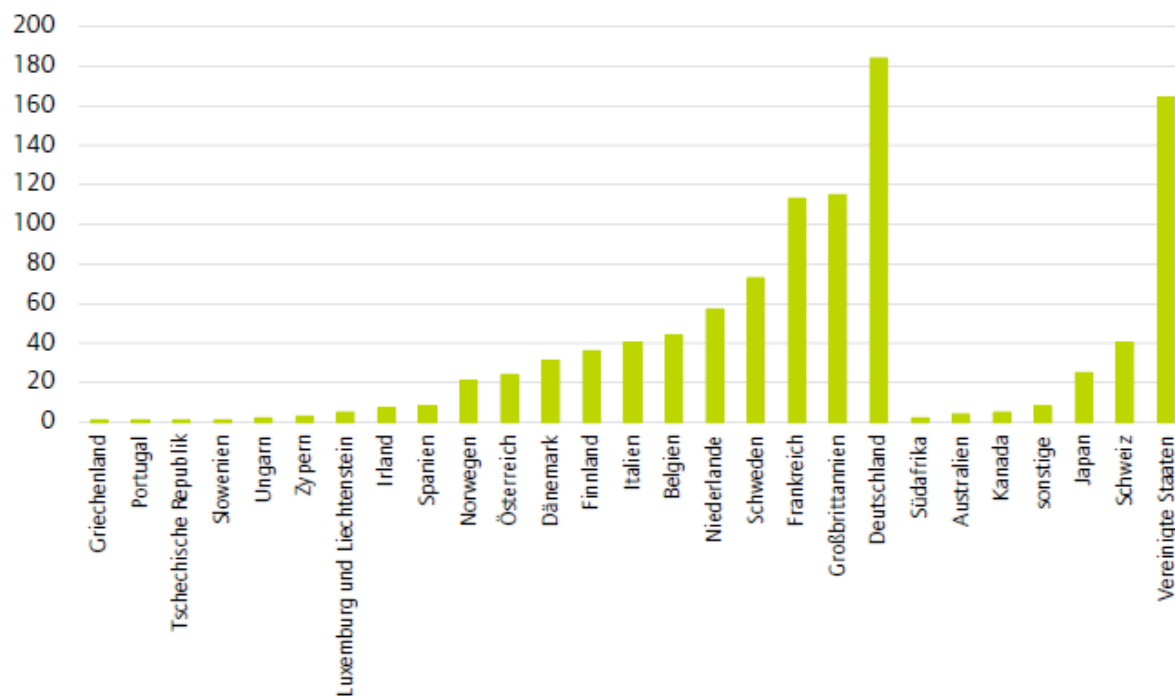
1 The Community Charter of the Fundamental Social Rights of Workers: Points 17, 18, 19; Article I-9	
2 Reform Treaty Articles: I-9, II-87	
General framework for information and consultation of employees	Health and safety
3 2002/14/EC establishing a general framework for informing and consulting employees in the European Community 94/45/EC of 22 September 1994 on the establishment of a European Works Council for the purposes of informing and consulting employees	12 89/654/EEC, 89/655, 89/656/EEC and 90/269/EEC Minimum safety and health requirements for the workplace
4 2001/88/EC supplementing the Statute for a European company with regard to the involvement of employees	13 89/391/EEC on the introduction of measures to encourage improvements in the safety and health of workers at work
5 2003/72/EC supplementing the Statute for a European Cooperative Society with regard to the involvement of employees	14 90/270/EEC Minimum requirements for work with display screen equipment
Transfer of undertakings	15 90/394 Risks related to exposure to carcinogens at work
7 77/187/EC, 98/50/EC and 2001/23/EC on Safeguarding of employees' rights in the event of transfers of undertakings, businesses or parts of businesses	16 90/879/EEC Risks related to exposure to biological agents at work
8 75/129/EEC, 92/56/EEC and 98/59/EC on collective redundancies	17 92/57/EEC Minimum requirements at temporary or mobile construction sites
Mergers and takeovers	18 92/58/EEC Minimum requirements for the provision of safety and/or health signs at work
9 90/434/EEC and 2005/19/EC on the common system of taxation applicable to mergers, divisions, transfers of assets and exchanges of shares concerning companies of different Member States	19 92/85/EEC Improvements in the safety and health at work of pregnant workers and workers who have recently given birth or are breastfeeding
10 2004/25/EC on takeover bids	20 92/91/EEC Minimum requirements for improving the protection of workers in the mineral- extracting industries through drilling
11 2005/58/EC on cross-border mergers of limited liability companies	21 92/104/EEC Minimum requirements for improving the protection of workers in surface and underground mineral-extracting industries
<input type="checkbox"/> Directives guaranteeing participation rights	23 93/103/EC Minimum requirements for work on board fishing vessels
	24 98/24/EC Risks related to chemical agents at work
	25 2002/44/EC Risks arising from physical agents (vibration)
	26 2003/10/EC Risks arising from physical agents (noise)
	27 2004/40/EC Risks arising from physical agents
	28 2006/25/EC Risks arising from physical agents (artificial optical radiation)

Source: R. Jagodzinski, 2007, ETUI-REHS

Richtlinie 2002/14 EG => Allgemeiner europäischer Rechtsrahmen zur Information und Anhörung von Belegschaftsvertretungen auf nationaler Ebene (inkl. wirtschaftlicher Informationsrechte für Betriebsräte bzw. Gewerkschaftsvertretungen)

EBR-Unternehmenszentralen

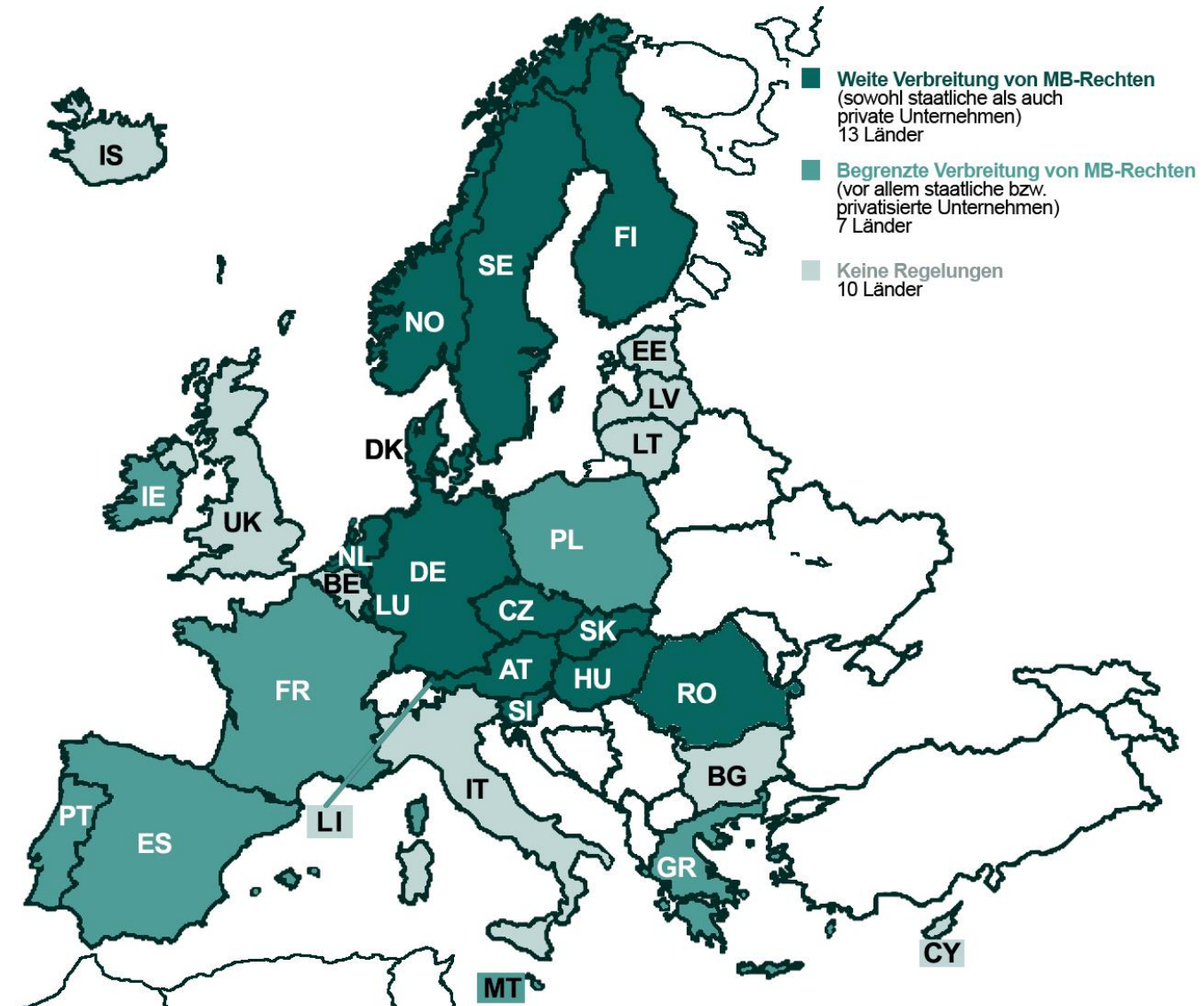
EBR im Amt, nach Hauptsitz des Unternehmens



Quelle: Europäisches Gewerkschaftsinstitut (ETUI), EBR Datenbank, 11/2012

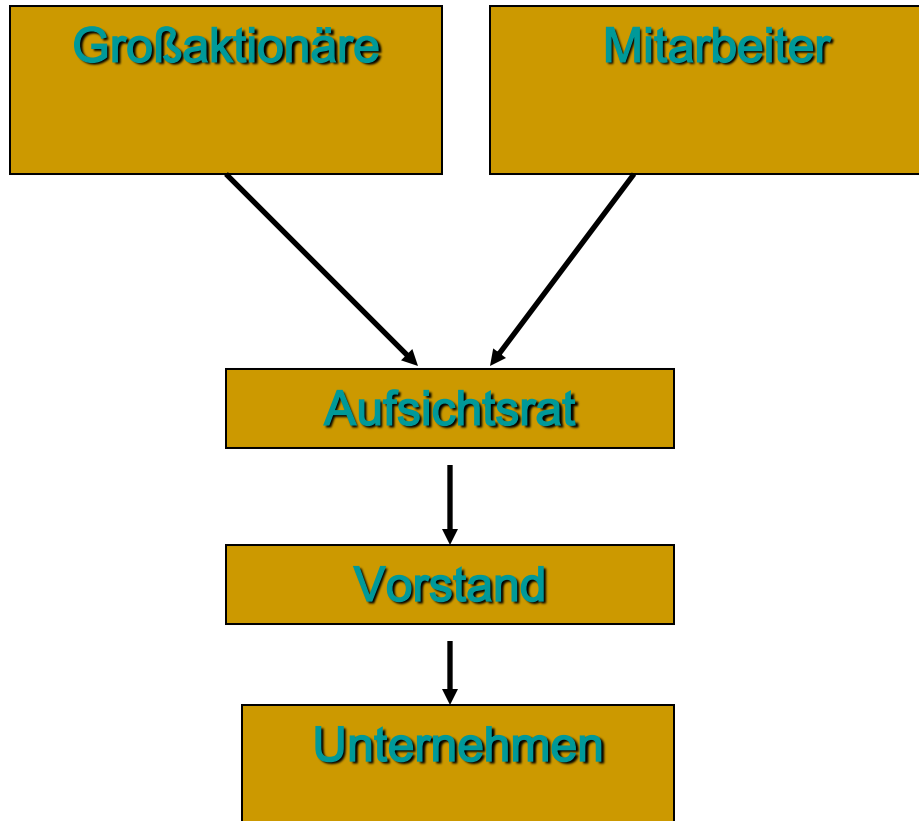
etui.

Mitbestimmung in Europa (AR/Board)

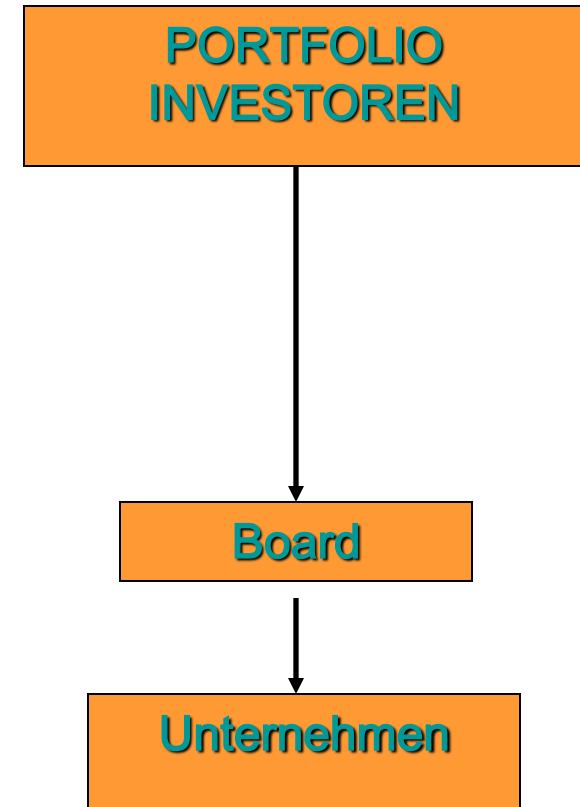


Koexistenz zweier unterschiedlicher Modelle

Das deutsch-österreichische Stakeholder Modell

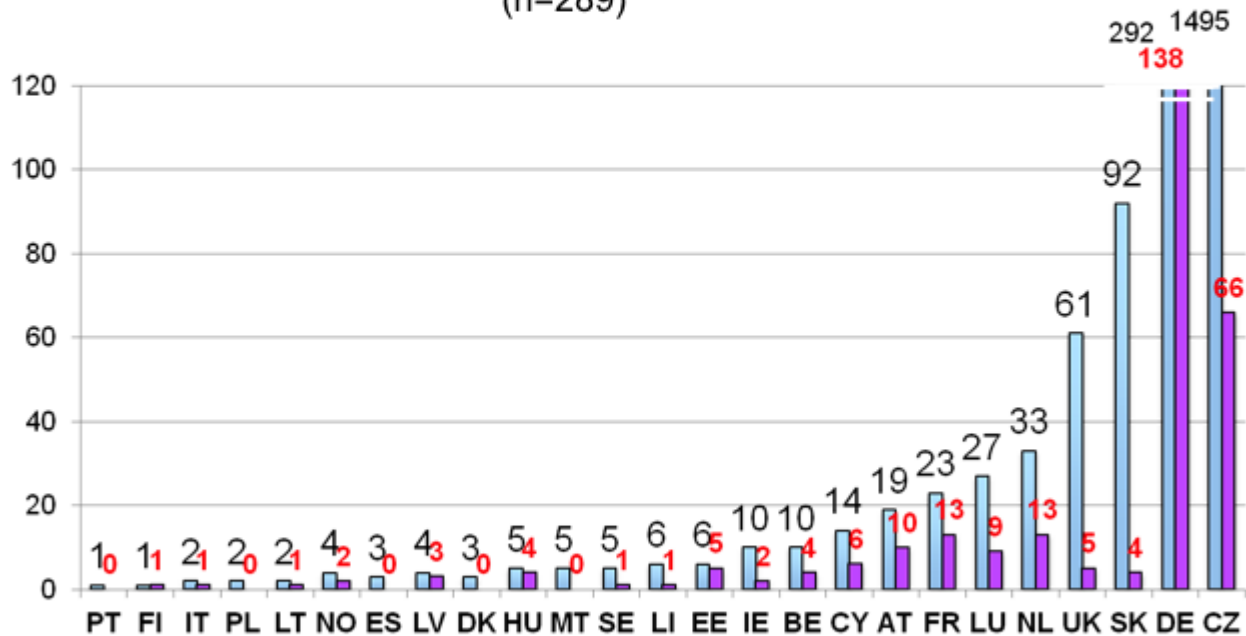


Das angelsächsische Aktionärsmodell



2 125 European Companies (SEs), registered in 25 countries

■ Number of SEs per country
 ■ Number of identified SEs with >5 employees (n=289)



Data: European Company (SE) Database, <http://ecdb.worker-participation.eu> (21 March 2014)

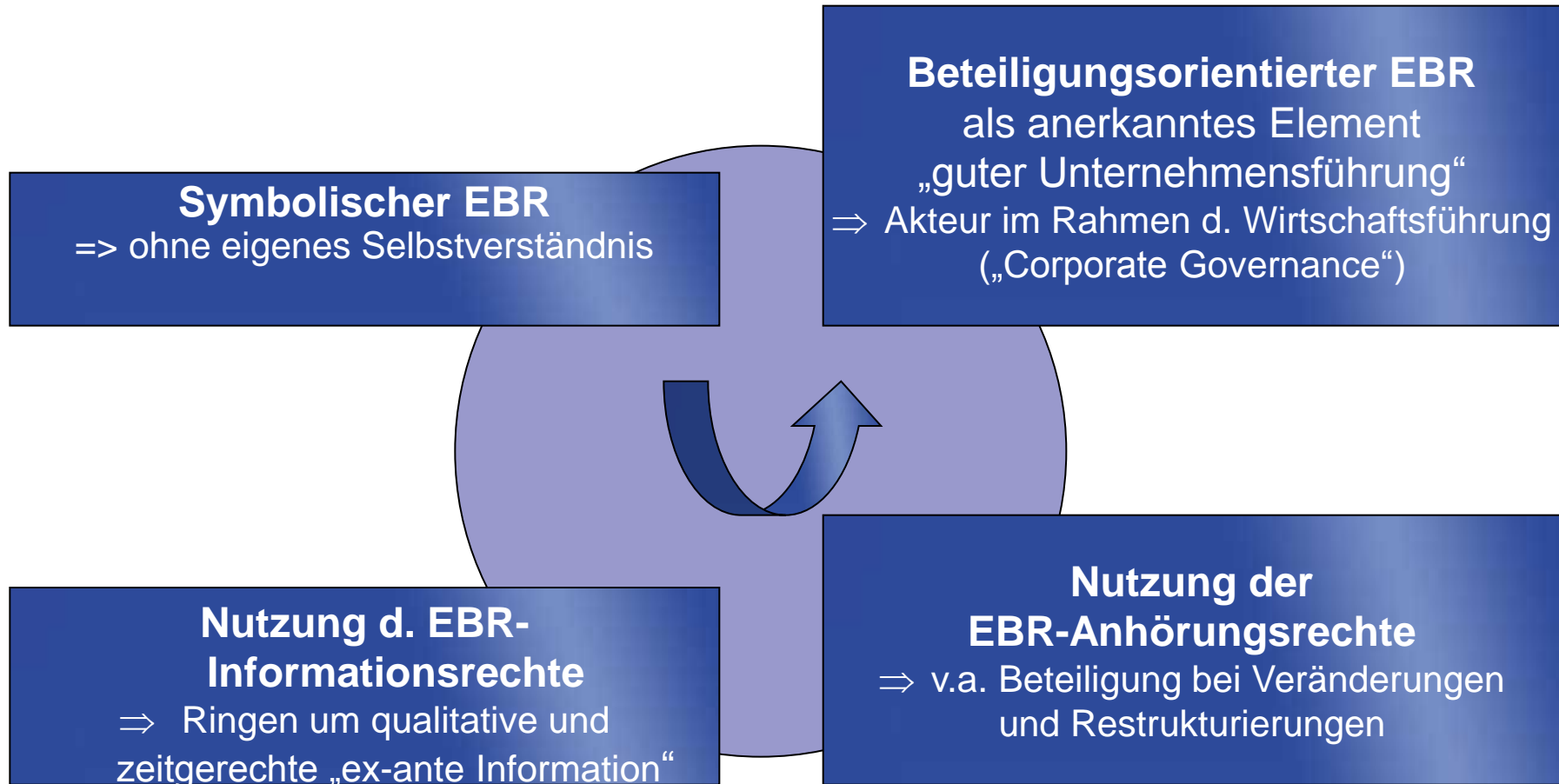
3

© etui (2014) sefactsheets@etui.org

Current state of SE founding



EBR-Entwicklung vom Informationsgremium zur Nutzung wirtschaftlicher Mitwirkungsmöglichkeiten



Faktoren wirtschaftlicher Mitwirkung durch den EBR

- **Nationale Rechte zur wirtschaftlichen Mitwirkung (und Mitbestimmung) nutzen und im EBR zusammenführen** – interne Verständigung zur Mitbestimmung klären
- **Wirtschaftliche Gesamtsicht des Konzerns im EBR thematisieren und entsprechende europäische Expertise organisieren**
- **Volle Informations- und Anhörungsrechte im EBR sicherstellen und offensiv gegenüber dem Management einfordern**
- **Klarheit über die Möglichkeiten und das Prozedere der Information und Anhörung auf nationaler und europäischer Ebene festlegen**
- **Einbindung des EBR in nationale und transnationale Gewerkschaftsstrukturen und Nutzung der Infrastruktur**
- **Verständigung mit Management über europäische Wirtschaftsgespräche erlangen**
→ kann keine Einbahnstraße sein (→ „Widerspruchskultur“) – Unternehmenskultur / Standort-Sitzand – Wertigkeit wirtschaftlicher Mitwirkung“
- **Verbindliche Prozesse festlegen („Verbriefung“) – an Vertrauen, Kommunikation und Kooperation im EBR arbeiten**
- **Empowerment zur wirtschaftlichen Mitwirkung:**
Planung zum Training, Weiterbildung, Coaching etc.

The screenshot shows the homepage of the website. At the top left is the ETUI-REHS logo. The main header features the text 'WORKER-PARTICIPATION.EU' and 'THE GATEWAY TO INFORMATION ON WORKER PARTICIPATION ISSUES IN EUROPE'. A search bar is located in the top right. Below the header is a navigation menu with categories: 'About WP', 'National Industrial Relations', 'European Works Council', 'European Company', 'Company Law and CG', 'EU Framework for I-C-P', and 'EU Social Dialogue'. A left sidebar contains links for 'About WP', 'About worker participation', 'Publications', 'Links', 'Legal texts', 'What's new?', and 'About this website'. The main content area has a heading 'Welcome to worker-participation.eu' and a sub-heading 'Statutory worker involvement in company decision-making strengthens a democratic, social and competitive Europe'. The text below explains the importance of worker involvement in the European Social Model and provides information on the website's content. A 'Special services' section lists 'SEEurope', 'ETUI-REHS ewc database', and 'Labourline'. A 'Publications' section lists two documents: 'ETUI-REHS and ETUC (ed.) - Benchmarking Working Europe 2007' and 'Norbert Kluge and Michael Stoltz (ed.) - The European Company - Prospects for worker board-level participation in the enlarged...'. At the bottom, it mentions financial support from the European Community and the Hans Böckler Foundation.

**Online:
21 May 2006**

Information on:

- ▼ EU-28 Industrial Relations
- ▼ European Works Councils (EWC)
- ▼ European Company (SE)
- ▼ Information, Consultation & Participation
- ▼ Corporate Governance & EU Company Law
- ▼ EU Social Dialogue